



Familien brauchen Zeit: Keine Elternzeit ohne Ausbau für beide Elternteile!

Die Geburt eines Kindes ist ein einschneidendes Erlebnis. Für die SP Schweiz ist klar, dass Familien in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt die Möglichkeit haben sollen, sich ohne Druck so zu organisieren, wie sie es für richtig halten. Dafür braucht es eine Elternzeit, welche die Elternteile nicht schlechter stellt als heute. Die SP Schweiz setzt sich deshalb für eine Lösung ein, welche einen Ausbau der heutigen Lösung für beide Elternteile fordert und Personen mit geringem Einkommen zu 100% entschädigt.

In der Schweiz dauert der Mutterschaftsurlaub 14 Wochen, der Vaterschaftsurlaub gerade mal zwei Wochen. Beides ist eindeutig ungenügend! Unter Elternzeit versteht man eine zeitnah zur Geburt bezahlte Auszeit vom Erwerbsleben mit Einkommensersatz und Jobgarantie. Es ist allerhöchste Zeit, über die Einführung einer Elternzeit zu diskutieren. Auch die Bürgerlichen haben erkannt, dass die Elternzeit in Zukunft unausweichlich ist. Nur wollen sie daraus eine Abbauvorlage auf dem Buckel des gebärenden Elternteils machen. Nicht mit uns! Der geltende Mutterschaftsurlaub ist unantastbar. Eine Elternzeit kann nur dann durch die SP Schweiz unterstützt werden, wenn sie für beide Elternteile einen Ausbau bedeutet. Denn einmal mehr gilt es festzuhalten, dass Gleichstellung nicht gleich schlecht bedeutet, sondern eine reale Verbesserung für alle Geschlechter. Genau darum ist eine Elternzeit auch so auszugestalten, dass Familien entscheiden können, wie sie die Auszeit zwischen den Elternteilen aufteilen, so dass es der Familie am besten dient.

Eine Elternzeit hat, so belegen es diverse Studien,¹ zahlreiche positive Auswirkungen:

- **Bessere Gesundheit und stärkere familiäre Bindung:** Die Gesundheit von Eltern und Kindern wird gefördert. Denn es bleibt u.a. mehr Zeit für die Unterstützung der kognitiven Entwicklung der Kinder, was einen positiven Einfluss auf die schulische Leistung hat. Dazu trägt auch bei, dass die Eltern-Kind-Beziehung gestärkt wird.
- **Höhere Erwerbstätigkeit – weniger Fachkräftemangel – höhere Steuern:** Mütter würden weniger auf eine Erwerbstätigkeit verzichten, was dem Fachkräftemangel entgegenwirkt und gut für den Staatshaushalt ist. Das stärkt auch die finanzielle Unabhängigkeit der Frau. Sie bezahlen mehr in ihre Pensionskasse ein, was die Armut im Alter verringert und sie weniger abhängig von Ergänzungsleistungen zur AHV macht.

¹ [Argumentarium Elternzeit D.pdf \(admin.ch\)](#)

- **Mehr Gleichstellung:** Mit einer Elternzeit wird die Aufgabenteilung bei der Betreuungs- und Hausarbeit zwischen den Elternteilen verbessert. Dies ist v.a. dann der Fall, wenn der Vater eine Auszeit von zwei Monaten bezieht.

Der Mutter- und Vaterschaftsurlaub sind sozialpolitische Errungenschaften, die es auch dank dem Einsatz der SP Schweiz gibt. Eine Elternzeit würde diese weiterentwickeln und vereinen.

Die SP Schweiz fordert eine Elternzeit, welche folgende Kriterien erfüllt:

- Die Elternzeit verbessert den geltenden Mutter- und Vaterschaftsurlaub effektiv.
- Die Elternzeit enthält für beide Elternteile einen Pflichtteil.
- Eltern mit geringen Einkommen werden zu 100% entschädigt.